



Gildebrief 10

Künstler - Gilde Hagen 1980 e.V.

Hagen im August 2020

Grußwort des Vorsitzenden



Liebe Gildemitglieder,
wer hätte das gedacht, heute liegt die 10. Ausgabe unserer Gilde Zeitung vor euch. Nach anfänglichen Schwierigkeiten bezüglich der Mitarbeit der Gilden Mitglieder, zeigt sich heute ein ganz anderes Bild. Der Inhalt ist durch eure Mitarbeit breiter aufgestellt. Noch immer trauern wir der verlorenen Zeit durch das CORONA-Virus nach, aber allmählich hellt sich die Situation auf; wir können wieder planen und die eigenen vier Wände verlassen, wenn auch mit gewissen Vorschriften. Sicherlich werden wir wieder in Kürze unsere Gildeabende abhalten können. Doch jetzt wird sicherlich der Ein oder Andere einen Tapetenwechsel vornehmen und vielleicht eine Urlaubsreise antreten. Ich wünsche euch allen eine gesunde Urlaubszeit, kommt gesund wieder zurück und bis bald „Moin“ und „Grüß Gott“
Euer Hans-Jürgen

Trotz Absagen: Blick nach vorn

Von Lothar Henn

Nach den unterschiedlichen Absagen bleibt die Hoffnung, einen Großteil unseres Jubelprogramms erfolgreich im Jahr 2021 platzieren und durchführen zu können.

Dabei bietet das jetzige zusätzliche Programmangebot im Rahmen des 275-jähriges Hagener Stadtjubiläums sogar noch weitere Chancen, sich in der Öffentlichkeit präsentieren zu können.

Alle Hagener Vereine, Organisationen und Institutionen sind herzlich eingeladen, sich mit eigenen Aktivitäten und Veranstaltungen am Jubiläumsjahr zu beteiligen.

Hierzu hat der Oberbürgermeister der Stadt Hagen, Erik O. Schulz, einen Aufruf verfasst, der auszugsweise wiedergegeben wird.

„Um die Vielfalt und Bandbreite des gesellschaftlichen Lebens in unsere Stadt zu verdeutlichen, soll Hagen im kommenden Jahr noch lebendiger werden. Lassen Sie uns das Stadtjubiläum das ganze Jahr über feiern, und das gemeinsam mit Vielen.

Daher hoffe ich auf zahlreiche Ideen und vielfältige kreative Einfälle Ihrerseits.

Angesprochen sind dabei alle, die Lust haben mitzuwirken, sei es im Rahmeneiner Ausstellung....oder einer anderen guten Idee.

Das gesamte Jahr 2021 hindurch sind Aktivitäten geplant. Den Schwerpunkt bildet ein großes Fest in der gesamten Innenstadt im September kommenden Jahres.

Ein offizielles Jubiläumsprogramm – gern auch mit Ihren Beiträgen – wird pünktlich zum Beginn des Jubiläumsjahres in gedruckter Form und online erscheinen.“

Ihr seid jetzt als Mitglieder der Künstler-Gilde aufgerufen, Vorschläge zunächst an unseren Vorstand zu richten, um dann gemeinsam entscheiden zu können, in welchem Umfang wir uns beteiligen wollen und dies auch mit unseren personellen Mitteln zu leisten imstande sind.

Corona Urlaubs-Tipp

Von Lothar Henn

Während auf Malle und in den Inselhochburgen des Mittelmeeres „undisziplinierte“ Partymacher für jede Menge negative Schlagzeilen sorgen, gibt es im eigenen Land noch herrliche Locations, um völlig entschleunigt und gut erholt aus den Ferien zurück zu kehren. Wir sind dank eigener Erfahrung im Monat Juni/Juli abschließend zu dem für uns so positiv überraschenden Ergebnis gekommen. In Zeiten von Covid-19 und Abstandsregelungen hat die Region zwischen Berlin und Oder, Spreewald und Uckermark einen entscheidenden Standortvorteil: Jede Menge Platz, um in der Weite der Natur mit riesigen Land- und Forstwirtschaftsflächen, einer Fülle reizvoll gelegener Badeseen mit Sandstränden und Topverhältnissen für Fahrradenthusiasten individuell zum Zuge zu kommen.

Wer genug Erholung gehabt hat und sich nach Großstadtflair sehnt, ist mit der S-Bahn in gut 30 Min. mitten im



Herzen von Berlin. Wer noch mehr Einsamkeit sucht, fährt in einer knappen Stunde durch die wunderschönen Alleen der Uckermark in den Oderbruch bis zur Flussgrenze zu Polen. Für einen solchen Urlaub empfiehlt sich eine Ferienwohnung oder ein Ferienhaus. Beides ist zu moderaten Preisen auch in diesem Jahr noch buchbar.



Der Storch hat für seinen im Nest mit wartenden Nachwuchs eine fette Schlange gefangen

Wunderschöne Badestelle Sandstrand am Bauernsee in Kagal

Changing of the Guards...

Von Bernd König



Unter dem Titel „Ich kann auch 3D“ habe ich euch schon meine Moais aus Rapanui vorgestellt. Jetzt habe ich mein größtes „Malwerk“ fertiggestellt und als Dauerausstellung an der Straße aufgebaut. Vorher war dort ein hässlicher weißer Kasten, in dem



unser Untermieter seinen E-Rolli parkt. Was lag also näher, daraus ein Wächterhäuschen für das königliche Familiendomizil zu machen. So habe ich dann gleich zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Mein vorläufig größtes Bild ever und einen viel netteren Schuppen als zuvor. Was mich am meisten daran erfreut, ist die Reaktion der Menschen, die dort vorbeikommen. Mein Nachbar hat es so formuliert: „Immer wenn ich daran vorbeigehe, muss ich lächeln“.

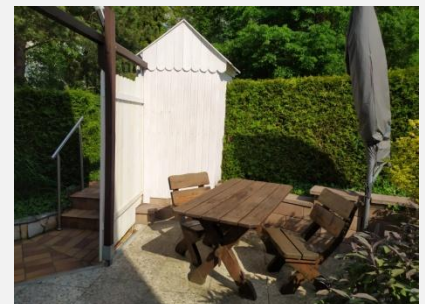
Kann es ein schöneres Kompliment geben? Bis hoffentlich bald mal wieder, euer Bernd



Gesamtansicht



So sieht's drinnen aus



Terrasse der Einliegerwohnung

Schwere Zeiten – ein Gedicht...

Von Anne Hirschel

Ich habe am Anfang der Coronakrise ein Gedicht verfasst und hatte heute Nacht die Idee, dass das eventuell etwas für die Gildezeitung sein könnte.

Um die Zeit mir zu vertreiben, möcht' ich ein paar Zeilen schreiben. / Vor zwei, drei Wochen war zu lesen, fern im Lande der Chinesen, / konnte sich etwas verbreiten, dass dort viele Menschen leiden.

Bevor der Rest der Welt kapiert, was da in Wuhan explodiert, / macht sich, gefährlich, still und leise, ein Geist auf die globale Reise. / Ein Virus, das kaum jemand kennt, verschont nicht einen Kontinent.

Du unsichtbarer böser Geist, ganz egal, wie du auch heißt, / hast uns're schöne, heile Welt, völlig auf den Kopf gestellt. / Hast im Gepäck nur Angst und Tod durch Fieber, Husten, Atemnot.

Schnell verbreitet sich die Kunde. Covid ist in aller Munde. / Bald weiß der letzte Optimist, wie ernst die Lage wirklich ist. / Experten sind zu recht empört, weil man auf ihren Rat nicht hört. / Nicht erst seit gestern warnen sie, sie kommt bestimmt, die Pandemie. /

Die Politik ist ohne Frage, überfordert mit der Lage. / Hilflos und in größter Not, verhängt sie ein Kontaktverbot. / Zweifler gibt's und Optimisten, Jäger, Sammler, Egoisten. / Das heißt, der Mensch ist generell im Tun und Denken sehr speziell. / Er lässt sich gerne irritieren, von dem, was Medien publizieren. / So kommt es, dass die halbe Welt, abrupt in Hysterie verfällt.

Die Wissenschaft tut was sie kann. Die Botschaft kommt nur spärlich an. / Niemand weiß, wie es geschah, plötzlich waren Sammler da, / haben eisern im Visier, Nudeln, Mehl und Klopapier. / Spitzenreiter ist derweil, das „weiße Gold“ für's Hinterteil.

Mancher hat für seinen Schatz, auf dem Örtchen kaum noch Platz / und er muss, will er sich bücken, die Kostbarkeit zur Seite rücken. / Natürlich lässt sich's kaum vermeiden, Verzehrtes später auszuscheiden. /

Ihr raffsüchtigen Egoisten, ihr hirnerbrannten Pessimisten, muss das Hamstern wirklich sein? N E I N!!!!

In diesem Sinne
Eure Anne

Hegemannkonzert im Haus Opherdicke

Charlotte und ich waren beim Konzert von Jörg Hegemann und Martin Pyrker im Haus Opherdicke. Das Konzert fand im Hof draußen statt bei fantastischem Wetter. 100 Gäste waren nur gestattet; es war super organisiert, mit den "Stuhldreihen". Zuerst hat Martin Pyrker eine gute 3/4 Stunde gespielt, dann Pause, danach gut 3/4 Stunde Jörg Hegemann und dann noch gut 20 Minuten mit 8 Händen. Es war ein super Event bei dem Wetter. Ich konnte wenige Worte mit Jörg Hegemann sprechen er bat mich Grüße auszusprechen an die Gilde.

Anbei ein paar Schnappschüsse
Grüß Hans-Jürgen



und



Termine und Ausstellungen der Gilde-Mitglieder 2020

Stand:04.08.2020

Zeit	Wer?	Titel	Wann und wo?
12.19- 31.12.20	Ruth Moneke	colorful diversity	Beratungszentrum der Diakonie, Körner Str. 82/84 Besichtigung nach tel. Voranmeldung unter 02331/333 920
20.07.- 30.08.20	Heta Kordt	Hinter dem Sichtbaren	Westfalenbad Hagen Sauna Ruhehaus „Kunsterlebnis“ Während der Öffnungszeiten der Sauna
05.09.- 25.11.20	Barbara Vor der Brück	Ein Teil von mir	Westfalenbad Hagen Sauna Ruhehaus „Kunsterlebnis“ Während der Öffnungszeiten der Sauna
05.06. – 15.08.20	Margit Wölk	H ₂ O	ProVital, Breckerfeld, Frankfurter Str. 61 Mo.- Fr, 8.30 – 13.00 , 15.00 – 20.00, Sa., So., 10.00-14.00

Das Unwort des Jahres 2020 ...Abgesagt.....

Von Lothar Henn

Die während des gesamten Monats Oktober im Breckerfelder Heimatmuseum mit Vernissage am 03.10. terminierte Ausstellung der Künstler-Gilde ist jetzt von den Verantwortlichen – wie alle weiteren Veranstaltungen auch – abgesagt worden.

Mit Maske und Abstand nach strengen Hygieneregulungen macht die Durchführungen auch wenig Sinn. Wir bemühen uns um einen Ersatztermin in 2021

Nachdem unsere große Jubiläumsausstellung im Sparkassen-Karree mit geplanter Vernissage am 23.04. Corona bedingt zunächst mit neuem Ersatztermin bis zum 28.10. verschoben worden ist, hat jetzt die Sparkasse mitgeteilt, dass in diesem Jahr keine Veranstaltungen mehr in der Sparkasse stattfinden. Wir bemühen uns um einen Ersatztermin im Frühjahr 2021.

Das Kulturbüro der Stadt Hagen hat jetzt mitgeteilt, dass die Veranstaltung „Planet Hagen“, die ursprünglich am 18./19.04. stattfinden und perspektivisch schon in diesen Herbst verschoben werden sollte, für 2020 endgültig abgesagt wird.

Planet Hagen wir auf 2021 verschoben und dann zu einem Teil des Stadtjubiläums der Stadt Hagen aus Anlass der 275-jährigen Stadtrechte.

Das Jubiläumsjahr soll vor allem ein Fest sein, mit und für die Bürgerinnen und Bürger unsrer Stadt.

Euer Lothar

Impressum

Vorsitzender:	Stellv. Vors.:	2. Stellv. Vors.:	Geschäftsführung:	Ausstellungsleiter
H.J. Lanfermann, Osthofstr. 49a, 58099 Hagen, 02331-86393	L. Henn Hansering 32 58339 Breckerfeld 02338-2457	Domenica Knaup Feithstr. 93 58095 Hagen 02331-3568153	U. Günnemann Habichtsweg 7 58093 Hagen 02331-463792	und Gestaltung B. König Hohle Str. 20 58091 Hagen 0178-9742581

Beiträge: H.J. Lanfermann, Lothar Henn, Anne Hirschel, Bernd König.

Redaktionsschluss für den Gildebrief 11: 15.09.2020